

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde  
**Herausgeber:** F. Pieth  
**Band:** - (1935)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Chronik für den Monat Juli  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-396835>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die letzte Juniwoche war durch außergewöhnlich hohe Tages-temperaturen (bis 35 Grad im Schatten) charakterisiert. Überall hat die Heuernte begonnen, die einen hohen Ertrag verspricht.

**29.** In der Presse wird das Projekt einer Tschuggen-Schleppseilanlage in Arosa erörtert.

Die Freisinnig-demokratische Partei Graubündens richtete an die Regierung eine Eingabe betreffend die Entschuldung der Landwirtschaft.

**30.** In Arosa tagte vom 27. bis 29. Juni unter der Leitung von Dekan Hemmi die Evangelisch-rätische Synode. Sie behandelte neben den sich wiederholenden Geschäften u. a. die Frage des Lernvikariats für Pfarramtskandidaten. Kirchenrat Dr. E. Camenisch begründete den Antrag des Kirchenrates, es sei weder ein obligatorisches Lernvikariat, noch ein sogenanntes praktisches Semester einzuführen, dagegen ein freiwilliges Lernvikariat zu empfehlen. Die Synode pflichtete dem Vorschlag des Kirchenrates bei. Am Volksabend sprach Nationalrat Dr. Oeri aus Basel, der Chefredakteur der „Basler Nachrichten“, über „Die Kirche und die modernen Staatsansprüche“.

---

## Chronik für den Monat Juli.

**1.** Der Verband Bündner Krankenkassen tagte unter dem Vorsitz von Herrn Major Val. Schmidt (Filisur) in Klosters und nahm eine Resolution zu Gunsten des Kantonsspitals an. Eine in der Resolution enthaltene Dankesadresse und Vertrauenskundgebung an Herrn Regierungsrat Dr. Ganzoni wurde einstimmig angenommen.

**2.** In einer längeren Einsendung nimmt die Gemeindebehörde von Arosa entschieden Stellung gegen eine Tschuggen-Schleppseilbahn.

**4.** In Davos starb im Alter von 60 Jahren Dr. med. vet. Alexander Gabathuler, Direktor der Allgemeinen Davoser Kontroll- und Zentralmolkerei AG. Aus dem st. gallischen Rheintal gebürtig, kam der Verstorbene als Bezirkstierarzt im Jahre 1897 nach Davos, um dann 1909 die Leitung des Laboratoriums der Davoser Molkerei zu übernehmen. Nach dem Tode seines Vorgängers, Direktor Himmel, wurde Dr. Gabathuler im Jahre 1922 auch die Geschäftsführung des Unternehmens übertragen. In seiner Stellung hat Dr. Gabathuler wissenschaftliche Untersuchungen und Forschungen getätigt, die seinen Namen weit über die Fachkreise unseres Landes hinaus bekannt und dessen Träger zur anerkannten Autorität auf dem Gebiete der Milchhygiene gemacht haben. Eine große Anzahl von Publikationen, die aus dem Labo-

ratorium der Davoser Molkerei hervorgingen, besitzen zum Teil grundlegende Bedeutung für die hygienische Kontrolle und Beurteilung der Milch. Durch Übertragung der Ergebnisse seiner Forschungen auf den Betrieb der Davoser Molkerei schuf Dr. Gabathuler in ihr ein Vorbild neuzeitlicher Milchversorgung, was nicht zuletzt mithalf, das Ansehen des Kurortes zu fördern.

**6.** Im Bad Fideris fand die Delegiertenversammlung des Bündnerischen Verkehrsvereins statt. Sie befaßte sich u. a. mit der Frage der Walenseestraße und stellte zu Händen des Interkantonalen Walenseestraßenkomitees das dringende Ersuchen, mit aller Entschiedenheit für den rascheren Ausbau einer Walenseetalstraße einzustehen und nach der unerwarteten Stellungnahme des Kantons Glarus die rechtsseitige Straßenführung Walenstadt-Weesen in Erwägung zu ziehen.

**7.** In St. Moritz trafen über 100 Schweizer Offiziere ein, die unter der Leitung von Oberstdivisionär Bircher die Tiroler Front besucht hatten und über den Tonalepaß und den Berninapaß nach Graubünden zurückkehrten, wo Oberstlt. H. Conrad die Gäste in St. Moritz begrüßte.

**8.** In der Alp von Peist ist der Milzbrand, eine der gefürchtetsten Tierseuchen, aufgetreten.

**10.** Der Seismograph der Kantonsschule registrierte morgens um 5.02 und 6.06 ein schwaches Erdbeben, dessen gemeinsamer Herd in der nähern Umgebung von Chur liegt. Das Beben wurde auch in Wiesen und an andern Orten bemerkt.

In Ilanz fand eine Versammlung von 40 Delegierten des Bezirkes Glenner statt zur Besprechung der Frage der Errichtung einer Bezirkssekundarschule an Stelle der Stadt- und Kreissekundarschule Ilanz, zu welchem Zweck ein Vermächtnis des Wohltäters Anton Cadonau zur Verfügung steht.

**11.** Am Eidg. Sängerfest in Basel beteiligten sich der Männerchor Thusis in der I. (leichter Volksgesang), die Männerchöre Davos, Engiadina und Frohsinn Chur in der II. (schwerer Volksgesang), die Ligia Grischa in der III. (leichter Kunstgesang) und der Männerchor Chur in der IV. Kategorie (schwerer Kunstgesang). Alle figurieren unter den besten Chören ihrer Abteilung und haben einen Lorbeerkrantz 1. Klasse erhalten. Die Veteranenehrung, die sich an die Hauptauführung anschloß, ergab für die Bündner einen Rekord; der Männerchor Chur allein stellte deren 10, der Männerchor Thusis 4 und die Engiadina 2.

Die Gemeindeversammlung von St. Moritz hat das Konzessionsgesuch zum Bau einer Skiübungsbahn von den Übungshängen Salasprains auf Alp Giop bewilligt, die voraussichtlich schon im nächsten Winter in Betrieb genommen werden kann.

**14.** In Chur tagte die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Schuhmacherverbandes.

In Sils i. D. fand der diesjährige Bündner-Glarner Schwingertag statt.

**18.** Auf der Maladerser Route wurde bei Arbeiten an der Verbreiterung der Straße der neunzehnjährige Item von Maladers von einem schweren Block in einer Kiesgrube zermalmt.

In Mailand ist kürzlich, erst 43 Jahre alt, der Bündner Guido Carisch gestorben. Er besuchte die Churer Kantonsschule und später die Handelsschule in Neuenburg. Er war seit 1914 Geschäftsführer des gleichnamigen Musikverlagshauses. Die Unterstützung musikalischen Schaffens betrachtete er ebenso als seine Aufgabe wie die Unterstützung aller Maßnahmen, die der Verbesserung des Urheberrechts im In- und Ausland dienten. Seine verdienstvolle Tätigkeit für die Verwertung der Aufführungsrechte, der mechanischen Rechte und für die großen Aufgaben des internationalen Zusammenschlusses der Gesellschaften der Autoren, Komponisten und Musikverleger aller Länder wird unvergessen bleiben.

**19.** Gegen den von der Bank für Graubünden in Chur seinerzeit ihren Gläubigern vorgelegten und vom Bezirksgerichtsausschuß Imboden genehmigten Nachlaßvertrag sind von einer Anzahl Gläubiger und Gläubigergruppen beim Bundesgericht verschiedene staatsrechtliche Beschwerden eingereicht worden mit dem Antrag, es sei der Nachlaßvertrag, der in mehrfacher Hinsicht kantonales und eidgenössisches Recht verletze, als rechtsungültig zu erklären und aufzuheben. Die staatsrechtliche Abteilung des Bundesgerichtes, die sich in ihren Sitzungen vom 17. und 18. Juli in mehrstündiger Beratung sehr eingehend mit diesem Rekurs befaßte, hat ihn im Sinne der Erwägungen als unbegründet abgewiesen.

**20.** In Martinsbruck fanden bei einem Fährbootsunglück drei Personen, ein Ingenieur und zwei Gehilfen, den Tod. Zwei Mann konnten unter großen Anstrengungen das Ufer gewinnen. Den Tod in den hochgehenden Fluten des Inn haben gefunden: Ingenieur Näf aus Bern, Vital Janett von Schleins und Puorger Janett von Martinsbruck.

Ein schweres Gewitter zog über das obere Misox, begleitet von einem sintflutartigen Regen. Die Zuflüsse aus den Seitentälern des Misox schwollen sofort an, so daß drei kleinere Brücken und eine Sägerei weggeschwemmt wurden. Ebenso wurde das Elektrizitätswerk der Gemeinde zerstört.

In Pian San Giacomo bei Misox ist um 12.45 Uhr ein holländisches Flugzeug abgestürzt. Alle Insassen, zehn Passagiere, zwei Piloten und ein Mechaniker, wurden als stark verstümmelte Leichen aus den Trümmern geborgen. Als Ursache des Absturzes betrachtet man das Gewitter und den Sturm, während denen das Flugzeug die Alpen passierte.

**21.** In Pontresina fand der IV. Bündner Kunstturner-tag statt.

**23.** Den Bemühungen des Herrn Sektionsingenieurs H. Conrad in Samaden, unterstützt durch den Archäologen Dr. Laur-Belart in Basel, ist es gelungen, auf dem Julier unmittelbar nordwestlich der Paßhöhe den Grundriß eines Paßheiligtums aus der Zeit der Römer mit Bruchstücken von Gesimsen und Laveztöpfen festzustellen. Auch zirka 20 Kupfermünzen aus dem 2. und 3. Jahrhundert kamen zum Vorschein.

**25.** Im Mordversuchsprozeß Jöri - Arpagaus, der das Kantonsgericht mehrere Tage beschäftigte, wurde Anton Jöri wegen wiederholten Raubmordversuchs, einfachen Diebstahls und Ehebruchs zu fünf Jahren Zuchthaus, Katharina Arpagaus wegen wiederholter Anstiftung zu Raubmord und Gehilfenschaft ebenfalls zu fünf Jahren Zuchthaus und Seraphina Mastell wegen Anstiftung zu Raubmord und Gehilfenschaft in einem Fall sowie Ehebruchs zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt. Allen drei Angeklagten wurden drei Monate Untersuchungshaft angerechnet und die bürgerlichen Ehren und Rechte auf zehn Jahre aberkannt. Sie haben die Untersuchungs-, Gerichts- und Strafvollzugskosten zu tragen und den Schaden zu vergüten.

**28.** Das Klosterser Trachtenfest nahm einen schönen Verlauf und wurde sehr beachtet.

Fräulein Silvia Rauch und Erika Rauch aus Chur veranstalteten in Schuls und Fetan gut besuchte und beifällig aufgenommene Konzerte.

**30.** Das von Herrn Dr. Danuser in Thusis präsierte Initiativkomitee zum Ausbau der Bernhardinstraße ist letzthin mit einer Eingabe an den Kleinen Rat gelangt, in welcher die bündnerische Regierung eingeladen wird, alles zum möglichst baldigen Ausbau der Bernhardinstraße Notwendige vorzukehren (Projektbearbeitung, Finanzierung usw.). Das Verlangen wird unterstützt von allen Gemeinden und Kreisämtern der Talschaften Rhäzüns, Domleschg, Schams, Misox, Rheinwald und Calanca.

In der italienischen Nachbarschaft breitet sich die Maul- und Klauenseuche aus. Der Kleine Rat hat seine Maßnahmen getroffen.

**31.** Der Gläubigerausschuß der Bank für Graubünden hat die Herren Prof. Dr. Tuor und Prof. Dr. Homberger in Bern mit der Ausarbeitung eines Gutachtens betreffend die Frage der Verantwortlichkeiten der Bankorgane und Bankangestellten der Bank für Graubünden betraut.

---